

MOZART-LIEDER FÜR KINDER von 6 – 12 Jahren

Begleitmaterial für den Unterricht

Tanzgestaltung

Sehnsucht nach dem Frühlinge, KV 596

Seite 2

Bona nox! Bist a rechta Ox, KV 561

Seite 3

Der Vogelfänger bin ich ja, KV 620

Seite 5

Spiel-Mit-Satz

Sehnsucht nach dem Frühlinge, KV 596

Seite 6

Szenisch-kreative Gestaltung

Das klinget so herrlich, KV 620

Seite 8



TANZGESTALTUNG

Sehnsucht nach dem Frühlinge

KV 596, Text von Christian Adolf Overbeck

Doris Valtiner-Pühringer mit den Studentinnen Marita Swoboda, Riko Sakamoto (Orff-Institut, Universität Mozarteum Salzburg)

Ausgangssituation 4er Gruppen

Takt 1-2	Paar A bildet ein Tor, Paar B geht durch
Takt 3-4	Paar B bildet ein Tor, Paar A geht durch
Takt 5-8	Wiederholung
2. Strophe	
Takt 1-4	Handfassung im Kreis (Vierergruppe) in Tanzrichtung
Takt 5-8	Wiederholung gegen Tanzrichtung

Bona nox! Bist a rechta Ox

Vierstimmiger Kanon, KV 561

Doris Valtiner-Pühringer mit den Studentinnen Marita Swoboda, Riko Sakamoto (Orff-Institut, Universität Mozarteum Salzburg)

VARIATION A

Ausgangssituation Ein Außenkreis
Ein Innenkreis

Außenkreis Takt 1-4 Innenkreis Takt 1-4	Handfassung in Tanzrichtung gehen Pause
Außenkreis Takt 5-8 Innenkreis Takt 5-8	Handfassung gegen Tanzrichtung gehen Handfassung in Tanzrichtung gehen
Außenkreis Takt 9-10 Innenkreis Takt 9-10	Handfassung lösen, in die Kreismitte gehen (Außenkreis wird zum Innenkreis) Handfassung lösen, rw nach außen gehen (Innenkreis wird zum Außenkreis)
Außenkreis Takt 11-12 Innenkreis Takt 11-12	Aus der Kreismitte rückwärts nach außen gehen Von außen vw in die Kreismitte gehen
Außenkreis Takt 13-16 Innenkreis Takt 13-16	Schlafend zu Boden sinken und am Rücken Arme und Beine hoch strecken (wie ein umgedrehter Käfer) Schlafend zu Boden sinken und am Rücken Arme und Beine hoch strecken (wie ein umgedrehter Käfer)

VARIATION B

In einer Schlange führt der „Schlangenkopf“ in eine Schnecke und wieder raus.
Dabei hören die KK die jeweils anderen Stimmen und Einsätze beim Vorbeigehen.

VARIATION C

Takt	Bewegung	Liedtext
Takt 1-2	Die Hände an der linken Wange, dann an rechter Wange und wieder zurück	<i>Bona nox!</i>
Takt 3-4	Bei Arme nach unten strecken und ein lustiges Gesicht machen	<i>bist a rechter Ochs;</i>
Takt 5	Mit Armen eine „Wiege“ darstellen und links-rechts-links wiegen	<i>bona notte,</i>
Takt 6	Partner A macht einen Knicks	<i>Liebe Lotte;</i>
Takt 7	Partner B berührt den Kopf von Partner A	<i>bonne nuit,</i>
Takt 7-8 bei pfui, pfui	Partner A behagt die Berührung nicht, weshalb er/sie den Kopf schüttelt	<i>pfui, pfui;</i>
Takt 8	Handfassung im Kreis	<i>good night,</i> <i>good night,</i>
Takt 9	Zusammen Arme zur Decke strecken	<i>heut müss ma noch weit;</i>
Takt 10	In Kreismitte gehen	<i>gute Nacht,</i>
Takt 10-11	Wieder hinaus gehen, sodass Kreis wieder größer wird	<i>gute Nacht,</i>
Takt 11	Hände in die Taille stützen	<i>s' wird höchste Zeit,</i>
Takt 12	Zeigefinger erheben	<i>gute Nacht</i>
Takt 13-14	Hände lösen und auf den Boden sinken	<i>schlaf fei g'sund und</i>
Takt 15-16	Sich am Boden zu einem kugelrunden Ball formen	<i>bleib recht kugelrund!</i>

Der Vogelfänger bin ich ja

Aria aus *Die Zauberflöte*, KV 620

Doris Valtiner-Pühringer mit den Studentinnen Marita Swoboda, Riko Sakamoto (Orff-Institut, Universität Mozarteum Salzburg)

VARIATION A

Ausgangssituation Schulter an Schulter zu zweit im Kreis, Blickrichtung in Tanzrichtung

Takte	Bewegung	Liedtext
Takt 1	Paare in Handfassung In Tanzrichtung 4 x "Hopserlauf" (Sprung jeweils auf die Achtel)	<i>Der Vogelfänger</i>
Takt 2	3 Schritte vw in Tanzrichtung (Achtel, Achtel, Viertel)	<i>bin ich ja,</i>
Takt 3-4	Paare drehen sich zueinander für ein „Patschspiel“ Jeweils re Hand auf „lustig“ Jeweils li Hand auf „heiße“ Beide Hände zueinander auf „hopsasa“ (Achtel, Achtel, Viertel)	<i>stets lustig heiße hopsasa!</i>
Takt 5 - 6	Wiederholung Takt 1 und 2 Gegen Tanzrichtung	<i>Ich Vogelfänger</i>
Takt 7 - 8	Wiederholung wie Takt 3 und 4	<i>bei Alt und Jung im ganzen Land.</i>
Takt 9 - 10	Partner A läuft nach außen, Partner B läuft nach	<i>Weiß mit dem Locken umzugehn</i>
Takt 11-12	Rolle wechseln	<i>und mich aufs Pfeifen zu verstehen</i>
Takt 13	Rechte Hand als Geste zum Ohr	
Takt 14	Linke Hand als Geste zum Ohr	
Takt 15-16	Zu zweit einhaken und im Kreis hopsen	<i>Drum kann ich froh und lustig sein,</i>
Takt 17-18	Richtung wechseln	<i>denn alle Vögel sind ja mein.</i>
Takt 19-22	Wiederholung lauschende Geste	

VARIATION B

Mit Gesten (siehe Video: Vogelfänger Gesten)

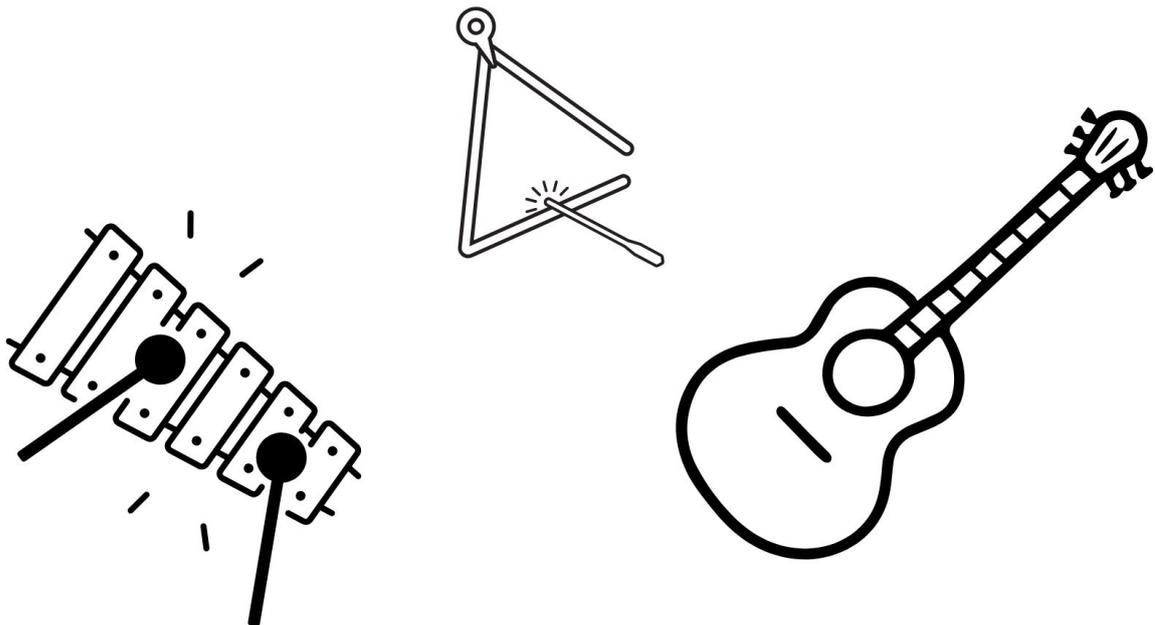
SPIEL-MIT-SATZ

Sehnsucht nach dem Frühlinge

KV 596, Text von Christian Adolf Overbeck

Barbara Pölzleithner (Department 10 Musikpädagogik, Universität Mozarteum Salzburg)

- Instrumente** Klangstäbe, Xylophone oder Bells: C, D, E, F, Fis, G, A, H
Triangel
optional Gitarre (siehe Akkorde in der jeweils letzten Zeile)
- Ausführung** Die Begleitung kann entweder mit Bells (Farben) oder Klangstäben / Xylophonen (Großbuchstaben) erfolgen. Jede Zeile wird 2x wiederholt, je mit einem anderen Text. Die Melodiestimme kann vom Liederbuch direkt mitgespielt und mitgesungen werden.
- Ablauf** Teil 1 (Text und Melodie der ersten Strophe)
Teil 2 (Text und Melodie der zweiten Strophe)
Teil 3 (Text und Melodie der dritten Strophe)
Teil 4 (Text und Melodie der vierten Strophe)



Teil 1: 1. Strophe (und 3. Strophe): C, D, E, G, H, Triangel, (Gitarre)

<div style="border: 1px dashed black; padding: 2px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">C</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">D</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">E</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">G</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">H</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">Triangel</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">Gitarre</div> </div>	Komm,	lie-ber	Mai, und	ma-	-che die	Bäu-me	wie-der	grün,	und
	C	C	C	C			C	C	
					D	D			
	E	E	E	E			E	E	
	G	G	G	G	G	G	G	G	
					H	H			
									
	C		C		G		C		

lass mir	an dem	Ba-	-che die	klein-nen	Veil-chen	blühh!	Wie
C	C	C	C			C	C
				D	D		
E	E	E	E			E	E
G	G	G	G	G	G	G	G
				H	H		
							
C		C		G		C	

Teil 2: 2. Strophe (und 4. Strophe): C, D, E, F, Fis, G, A, H, Triangel, (Gitarre)

<div style="border: 1px dashed black; padding: 2px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">C</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">D</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">E</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">F</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">Fis</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">G</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">A</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">H</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">Triangel</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;">Gitarre</div> </div>	möcht ich	doch so	ger-	-ne ein	Veil-chen	wie-der	sehn!	Ach,
			C	C	C	C		
	D	D			D	D	D	D
			E	E				
					Fis	Fis		
	G	G	G	G			G	G
					A	A		
	H	H					H	H
								
G		C		D7		G		

lie-ber	Mai, wie	ger-	ne ein-	mal spa-	-zie-ren	gehn!	
C	C	C	C			C	C
				D	D		
E	E					E	E
		F	F				
G	G			G	G	G	G
		A	A				
				H	H		
							
C		F		G		C	

SZENISCH-KREATIVE GESTALTUNG

Das klinget so herrlich

Chor aus *Die Zauberflöte*, KV 620

Barbara Pölzleithner (Department 10 Musikpädagogik, Universität Mozarteum Salzburg)

Die Impulse beginnen mit einer Fantasiereise, die die Geschichte von Tamino und Papageno in der Oper *Die Zauberflöte* aufgreift. Die anschließenden Unterrichtsideen können je nach Zeit und Ressourcen einzelnen oder auch kombiniert verwendet werden.

Fantasiereise

Die Zauberglöckchen von Tamino und Papageno



Vor langer Zeit lebte in einem fernen Zauberwald ein junger Prinz namens Tamino. Er war mutig und stark, doch manchmal fühlte er sich allein. Eines Tages bekam er von einer geheimnisvollen Königin eine wichtige Aufgabe: Er sollte die schöne Prinzessin Pamina retten, die von einem bösen Zauberer gefangen gehalten wurde. Zum Glück war Tamino nicht allein – sein lustiger Freund Papageno, ein Vogelfänger, begleitete ihn.

Damit sie auf ihrer Reise sicher waren, schenkte die Königin ihnen zwei besondere Dinge. Tamino bekam eine goldene Flöte, die wunderschöne Töne spielen konnte und alle, die sie hörten, verzauberte. Und für Papageno? Er bekam ein Glockenspiel, einen Stab mit vielen kleinen Glöckchen, die glitzerten und funkelten. Die Königin sagte zu ihm: „Papageno, wenn du dieses Glockenspiel spielst, wird es alles Böse in Freude verwandeln und dunkle Gedanken vertreiben!“ Aber denke daran, diese Zauberglocke spielt nur dann, wenn du wirklich Freude in deinem Herzen spürst.

Tamino und Papageno machen sich auf den Weg. Bald wurden sie schon von wilden Tieren überrascht, die ihnen Angst einjagen wollten. Doch Papageno dachte an die Worte der Königin und schüttelte sein Glöckchen. Sofort klang ein „kling-kling“, so wunderschön, dass alle finsternen Tiere plötzlich lächelten, als sie gar nicht anders sein könnten. Sogar die Bäume und Blumen im Wald begannen zu tanzen und freuten sich über die wunderbaren Klänge. Papageno und Tamino waren erstaunt! „Das klingt ja wirklich so herrlich!“ Rief Tamino begeistert.

So zogen die beiden Freunde durch das Land, mit der Zauberflöte und dem Glockenspiel. Überall, wo sie hinkamen, erhellten sie die Herzen der Menschen und zauberten ein Lächeln auf ihre Gesichter. Papagenos Glöckchen hatte die Kraft, aus allem Dunklen etwas Helles und Freundliches zu machen – nur, indem es klingelte! Genau deshalb singen Papageno und Tamino in der Oper auch: ‚Das klingt so herrlich!‘ Denn die Glöckchen sind voller Magie und machen alle Menschen fröhlich.

Und jetzt lasst uns das Lied anhören und so tun, als hätten wir selbst eine magische Glocke, die alles um uns herum hell und fröhlich macht. Macht eure Augen zu und stellt euch vor, dass auch ihr die magischen Glöckchen in den Händen haltet ...

Das klinget so herrlich: <https://www.youtube.com/watch?v=nH-8C4fZSg8>

Zauberwelt gestalten

Die Kinder zeichnen, malen, schneiden, kleben etc., wie sie sich die Welt von Tamino und Papageno in der Fantasiereise vorgestellt haben.



Musik hören und reflektieren

Die Schüler:innen schließen beim Hören die Augen und achten darauf, wie der Komponist W.A. Mozart die Zauberstimme gestaltet hat. Folgende Fragen können zur Anregung dienen:



- Welche Instrumente hat er verwendet?
- Wie klingen diese (laut, leise, hoch, tief, hell, dunkel, hart, weich etc.)?
- Wie singt der Chor?
- ...

Das klingt so herrlich: <https://www.youtube.com/watch?v=nH-8C4fZSg8>

Glocken-Klangzauber erstellen

Instrumente / Gegenstände suchen

Die Schüler:innen suchen sich in der Klasse vorhandene Instrumente und Gegenstände aus, die für sie zum Glocken-Klangzauber passen. Sie dürfen sich auch Instrumente oder Gegenstände von zuhause mitnehmen.



Klänge finden

Zuerst überlegt sich jedes Kind zwei unterschiedliche Klänge auf dem Instrument / Gegenstand. Anschließend spielt jedes Kind den eigenen Glockenklang im Sesselkreis vor. Es kann eine zweite Vorspielrunde erfolgen, in der alle Kinder die Augen geschlossen haben und erhören, wann sie mit den eigenen Klängen zum Vorspiel an der Reihe sind.

Zaubermelodie erfinden

In einem weiteren Schritt überlegen sich die Kinder nun in Kleingruppen zu dritt oder zu viert eine kurze Zauberlocken-Melodie mit ihren gefundenen Klängen und Geräuschen. Gegebenenfalls benötigen die Gruppen Hilfestellungen wie zum Beispiel:

- Entscheidet euch, welches Instrument beginnt.
- Wie beginnt die Melodie?
- Wie setzen die Instrumente der Reihe nach ein?
- Wie endet die Melodie - hören die Instrumente nach und nach wieder auf oder hören alle gleichzeitig auf?
- ...

Präsentation

Abschließend werden die Zaubermelodien vorgespielt. Das Vorspiel kann auch mit einer Ausstellung zum Impuls "Zauberwelt gestalten" sein.

“Verzaubern”

Die Kinder bewegen sich durch den Raum:



- gehen
- hüpfen
- laufen
- seitwärts gehen
- krabbeln
- ...

Wenn das Glöckchen erklingt, werden sie verzaubert und müssen währenddessen bestimmte Dinge ausführen wie zum Beispiel

- tanzen
- sich freundlich vor der nächsten Person verbeugen
- alle Kinder rundherum freundlich anlächeln
- sich wie eine schöne Blume im Wind bewegen
- herzliche Umarmung mit der Luft
- ...

Hier können auch Ideen der Kinder spontan aufgegriffen werden.

Zauberglöckchen gestalten

Die Kinder kreieren ihr eigenes Zauberglöckchen, das sie zur Fantasiegeschichte oder zum Lied spielen. Dieses kann auch gerne zum Konzert mitgenommen werden.



Materialien

- Kleine Metallglöckchen (Bastel- oder Dekorationsläden bzw. Onlinehandel)
- Holzstäbchen (vom Garten, alter Kochlöffel etc.)
- Glitzernde Bänder, Geschenkbänder
- Buntes Bastelpapier oder Tonpapier (kleine Stücke)
- Schere
- Klebstoff (am besten Bastelkleber)
- Pinsel (optional)
- Glitzerpulver oder Aufkleber (optional)
- Filzstifte oder bunte Marker

Schritt-für-Schritt-Anleitung

1. Glocke befestigen: kleine Metallglocken werden am Ende des Holzstäbchens festgebunden.
2. Glockenstab dekorieren: mit buntem Geschenkband umwickeln, mit Filzstiften bemalen, mit Glitzerkleber und Glitzer verzieren, mit Sticker verschönern etc.
3. Bunte Anhänger hinzufügen: kleine Sterne, Herzen oder andere zauberhafte Formen aus buntem Bastelpapier ausschneiden und diese Formen können nach Belieben mit Glitzer oder Stickern verziert werden.
4. Ein kleines Loch in jedes der Papiermotive stanzen und sie an verschiedenen Stellen am Geschenkband auffädeln.
5. Gegebenenfalls noch mit bunten Geschenkbändern am Ende verschönern.

Zauberglockenheft

Die Kinder überlegen sich eine eigene Geschichte, was Papageno und Tamino auf ihrem Abenteuer zur Rettung der Prinzessin Pamina noch erleben. Sie erzählen ein konkretes Erlebnis, wo Papageno und Tamino das Zauberglöckchen weiterhilft. Die Geschichte wird je nach Schulstufe entweder niedergeschrieben oder gezeichnet. Alle Texte und Zeichnungen werden in einem gemeinsamen Zauberglockenheft gesammelt und in der Klasse aufgelegt. Als Abschlussrunde können ausgewählte Geschichten präsentiert und mit den selbstgestalteten Zauberglöckchen vertont werden.



Figurentheater

Papageno, Tamino und die wilden Tiere



Die Figuren Papageno, Tamino und die wilden Tieren werden zum Leben erweckt und die Kinder entdecken, wie das Zauberglöckchen alles verändern kann. Die Schüler:innen arbeiten in Gruppen zusammen und gestalten das Bühnenbild und die Figuren zur Geschichte.

Schritt 1: Figuren kreieren

Auf Schaschlikspießen werden folgende Figuren aus buntem Karton, Stoff etc. gestaltet:

- **Papageno**, der Vogelfänger
- **Tamino**, der Prinz
- **Wilde Tiere** (so wild und kreativ wie möglich – mit Federn, Glitzer oder anderen Materialien)
-

Schritt 2: Hintergrund gestalten

Die Kinder malen ein Hintergrundbild (A3) für die Szene: ein magischer Wald, einen Dschungel, einen verzauberten Ort etc.

Schritt 3: Die Geschichte spielen

- **Aufführung vorbereiten:**
 1. Das Hintergrundbild wird an die Tafel oder die Wand gehängt
 2. Vor dem Hintergrundbild spielen die Kinder die Figuren, während ein anderes Kind die Geschichte vorliest.
 3. Ein anderes Kind spielt das **Zauberglöckchen** (mit einem Instrument, Glöckchen oder Klangspiel).
 4. Optional: die Kinder fügen **Hintergrundmusik** hinzu, um die Szene noch lebendiger zu machen.
- **Die Magie erleben:** die Kinder probieren unterschiedliche Möglichkeiten mit den Figuren aus, wie sich die wilden Tiere verändern, wenn das Zauberglöckchen erklingt (siehe auch den Impuls „Verzaubern“).

Schritt 4: Szene vorspielen und aufnehmen

Die Lehrperson filmt die Szene. Schickt uns gerne eure fertigen Filme!